

# One Piece

## Liebesgeschichten

Von abgemeldet

### Kapitel 22: In der Nacht.

Margaret schleicht durch das Dorf zum Schloss, dort angekommen gelangt sie auf den Balkon von Hancock und sieht erstaunt das Hancock auf dem harten Boden liegt, während Ruffy in ihrem bequemen Bett liegt, nun bekommt sie irgendwie Mitleid mit Hancock und findet es erstaunlich das sie Tagsüber eigentlich immer sehr gut gelaunt ist.

Irgendwie froh darüber das Hancock nicht neben Ruffy im Bett liegt, geht sie nach Hause doch sie hat auch ein schlechtes Gewissen weil sie weiß das die Kaiserin extra für Ruffy auf dem harten Boden schlafen muss und sie schlecht über die Kaiserin gedacht hat.

Margarets Gedanken:

Aber aus welchem Grund fände ich es so schlimm wenn die Kaiserin in ihrem Bett schläft, schließlich ist es ihr Bett und außerdem ist es sehr groß, doch die tatsche das Ruffy dann im selben Bett wie die Kaiserin liegen würde macht mich sauer.

Margaret kommt zu Hause an, doch die Frage warum sie die Tatsache das Hancock die Möglichkeit hat im selben Bett zu schlafen wie Ruffy, wütend macht sorgt dafür das sie nicht einschlafen kann.

Sie überlegt was sie machen könnte wen sie fragen könnt, da bekommt sie eine grandiose Idee wen wie fragen könnt was das bedeutet allerdings muss sie dazu eine Geschichte erfinden.

Mit ihrer erfundenen Geschichte geht sie da es jetzt schon wieder morgen geworden ist, zu Oma Wos.

„Kann ich dir über eine Geschichte die ich gehört habe fragen stellen.“

„Notürlich konnst du dos, komm ruhig rein, ober dozu sollte ich die Geschichte jo ouch kennen.“

„Ich hatte auch vor sie dir zu erzählen.“

„Gut komm, setzt dich mol sehen ob ich dir weiter helfen kann.“

Margaret setzt sich neben Oma Wos.

„Donn fong mol on zu erzöhlen.“

„Es geht in der Geschichte um eine Königin, ein Bauernmädchen und einen ganz gewöhnlichen Adligen..“

„Dos klingt jo sponened.“

„Und das ganze Spielt in einem Dorf das Nah an einer Küste liegt.“

„Okoy.“

„Also, das Bauernmädchen fand als sie am Strand entlang gegangen ist den Adligen der wohl bei einem Schiffs Unglück ins Meer gefallen sein und durch die Wellen an den Strand getragen wurde.“

Das Bauernmädchen, lebte allerdings zusammen mit ihrer Mutter ganz weit abseits des Dorfes und die Mutter hat ihr immer gesagt das es in dem Dorf nur schlechte Leute gibt und daher hat sich das Mädchen niemals getraut dort hinzugehen. Da das Bauernmädchen niemals eine andere Person als ihre Mutter gesehen hat, ist sie verwundert über das Aussehen des Schiffbrüchigen. Doch sie ist sehr Neugierig und schafft den Schiffbrüchigen in eine geheime Höhle, da ihre Mutter ihr beigebracht hat wie man andere heilen kann, schafft sie es den Schiffbrüchigen wieder gesund zu bekommen.“

„und wie geht es weiter?“

„Der Schiffbrüchige glaubt das er gefangen genommen wurde und sucht den Ausgang der Höhle, den er dann auch findet. Das Bauernmädchen sieht wie er in Richtung Dorf davon rennt um ihn aufzuhalten und das Geheimnis, das sie den merkwürdigen Schiffbrüchigen gefunden und gerettet hat. Doch sie schafft es nicht rechtzeitig, der merkwürdige Schiffbrüchige ist in dem Dorf angekommen und irgendwie in das Schloss der Königin eingebrochen. Das Bauernmädchen ist zum ersten mal in dem Dorf und sieht dort jedoch nur ganz viele Leute die sind wie ihre Mutter und sie.“

„Weiter?“

„Hier habe ich einen Teil der Geschichte vergessen, aber mir fällt das Ende noch ein.“

„Gut dann erzähl mir nur das Ende noch.“

„Nach einer längeren Zeit kehrte der Adlige wieder zurück in das Dorf, doch auch dieses mal war er schiffbrüchig, er wurde wieder von dem Bauernmädchen gefunden, doch da das Bauernmädchen durch den letzten Besuch des Adligen nun die beste Freundin von der Königin ist, hat das Mädchen das der Königin gesagt. Zusammen haben die beiden den Adligen dann in das Schloss der Königin gebracht und die Königin lässt ihn in ihrem weichen Bett schlafen und legt sich dafür extra in eins ihrer vielen anderen Schlafgemächer. Das Bauernmädchen kann die Königin gut leiden doch irgendwie macht sie die Tatsache wütend das, die Königin, die laut dem Bauernmädchen, viel schöner ist als sie selbst, alleine mit dem Adligen in einem Schloss ist.“

„Woher das alles?“

„Ja mehr fällt mir nicht mehr von der Geschichte ein, aber ich habe eine Frage zu der Geschichte.“

„Was ist das für eine Frage?“

„Ich wundere mich darüber warum das Bauernmädchen, wütend auf die Königin ist, obwohl die beiden eigentlich Freunde sind.“

„Das kann ich dir ungefähr erläutern, ich gehe jetzt mal davon aus das die Königin und der Adlige sich sehr gut verstehen.“

„Ja das stimmt, das stand in der Geschichte drinnen.“

„Gut dann ist es genau das was ich denke. Das ist so das Bauernmädchen hat sich in den Adligen verliebt und da sie findet das die Königin besser aussieht als sie selbst glaubt sie das sich der Adlige eher in die Königin verlieben könnte als in sie. In den meisten Geschichten endet es aber damit das alle guten glücklich werden. Falls du die Geschichte mal wieder finden solltest würde ich sie mal gerne im ganzen durch lesen.“

„Okay, ich werde dir die ganze Geschichte bringen wenn ich sie wiederfinde aber

danke fürs zuhören und das du mir meine frage so genau wie möglich beantwortest hast.“

„Margaret, ich habe auch noch eine frage von dich.“

„Welche denn?“

„Du bist ja jetzt eine Beraterin der Kaiserin, mit sehr viel mehr Freiheiten als ihre andere Beraterin, daher könntest du mir vielleicht verraten, ob die Kaiserin die Strohhut Piraten nicht nur um Hilfe gebeten hat sondern ob diese auch gesagt haben das sie herkommen?“

„Nein, Ruffy hat Hancock geschrieben sie soll versuchen die Marine durch das aufhängen der Strohhut Flagge so lange auf zu halten wie sie kann. Er hat aber auch geschrieben das seine Mannschaft nicht kommen kann, es klang aber fast so als hätte er vor sich heimlich von Bord zu schleichen und alleine hier aufzukreuzen. Wieso willst du das eigentlich wissen?“

„Ich glaube er ist schon hier.“

„Wie kommst du den darauf?“

„In der Zeitung stand in einem Bericht über den Blitz der Frauen Insel, dort stand das einer der soldaten kurz vor seinem Tod erzählt haben soll er hätte einen jungen mit schwarzen haaren gesehen haben soll, der oben herum etwas rotes anhatte und unten herum etwas blaues.“

„Klar, ich weiß das Ruffy stark ist aber mal ganz ehrlich glaubst du das er im ernst ganz im allein Gang 400 Marineschiffe versenken könnte und dann wieder heimlich verschwinden, ohne das ihn jemand nur einmal so lange gesehen hat um sagen zu können wer es gewesen ist? Ja ich weiß das Leute die im sterben liegen nicht sterben, aber vielleicht kennt der Marinesoldat Ruffy irgendwoher und weiß wie stark dieser sein kann und es könnte ja sein das er in dem Moment in dem er sehr große Angst gehabt hat, gedacht hat er hätte Ruffy gesehen.“

„Genau auf so was ähnliches spekuliert die Marine auch, vermutlich ist es auch so.“

„Gut dann gehe ich mal wieder ich muss der Kaiserin zur Seite stehen, bis wir wissen ob unser Trick funktioniert.“

Margaret geht und macht sich auf zur Kaiserin Boa Hancock.